

**Protokoll
über die 36. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen
(Sondersitzung - gemeinsame Sitzung mit dem Hauptausschuss) am 20.09.2016**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Ort: Rathaus, Demmlersaal, Am Markt 14, 19055 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Schulte, Bernd entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Bandlow, André entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Lerche, Dirk entsandt durch ZG AfD

stellvertretende Mitglieder

Kalies, Sebastian entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Krause, Thomas entsandt durch CDU-Fraktion
Müthel-Brenncke, Dorin entsandt durch CDU-Fraktion
Teubler, Ulrich entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Zischke, Thomas entsandt durch SPD-Fraktion

Verwaltung

Hawel, Heiko
Riemer, Daniel
Ruhl, Andreas

Gäste

Wilczek, Ilka

Leitung: Bernd Schulte

Schriftführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
- gemeinsame Sitzung mit dem Hauptausschuss-
2. Einbringung des Hpl Entwurfes 2017/2018
- 2.1. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt 2017/2018
Vorlage: 00832/2016
3. Sitzung des Finanzausschusses
4. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 35. Sitzung vom 23.06.2016 (öffentlicher Teil)
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Beratung von Beschlussvorlagen
- 6.1. Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen in der Landeshauptstadt Schwerin (Straßen- und Grünflächensatzung)
Vorlage: 00782/2016
7. Beratung von Anträgen
- 7.1. Fortführung der Ausstellung „Schwerin, wie es wurde was es ist“ mit kommunaler Unterstützung
Vorlage: 00766/2016
8. Sonstiges
hier: Beratung zum weiteren Verfahren mit dem Doppelhaushalt 2017/2018 im Finanzausschuss

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**
- gemeinsame Sitzung mit dem Hauptausschuss-

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin Frau Gramkow und der Finanzausschussvorsitzende Herr Schulte eröffnen die gemeinsame Sitzung von Haupt- und Finanzausschuss, begrüßen die Anwesenden und stellen die Beschlussfähigkeit fest.

Der vorgelegten Tagesordnung wird zugestimmt.

- zu 2 **Einbringung des Hpl Entwurfes 2017/2018**

- zu 2.1 **Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt 2017/2018**
Vorlage: 00832/2016

Bemerkungen:

Der Finanzdezernent Herr Ruhl stellt den Doppelhaushalt 2017/2018 an Hand einer Präsentation vor. Einleitend weist er auf die Rahmenbedingungen bei der Erarbeitung des Doppelhaushaltes hin und erklärt dann die Darstellung des Finanzhaushaltes. Es folgen Erklärungen zur Entwicklung von entsprechenden Erträgen und Aufwendungen, sowie Ein- und Auszahlungen.

Da die finanzielle Leistungsfähigkeit Schwerins dauerhaft weggefallen ist, muss das Haushaltssicherungskonzept weiter fortgeschrieben werden. Diesbezüglich erwähnt Herr Ruhl die Haushaltssicherungsmaßnahme zur freiwilligen Beschränkung der Kreditaufnahme auf die Hälfte der ordentlichen Tilgung, die in der StV beschlossen wurde.

Um die größeren geplanten Investitionsmaßnahmen umsetzen zu können, ist die Aufnahme von Investitionskrediten erforderlich. Das ist aber nur durch die Aufhebung dieser Maßnahme möglich

Bezüglich des vorgelegten Stellenplanentwurfes 2017/2018 informiert Herr Wollenteit die Anwesenden darüber, dass die qualitative Besetzung freier Stellen immer schwieriger wird, beispielsweise bei der Feuerwehr. Den Brandschutzbedarfsplan qualitativ personell zu untersetzen kann daher ein großes Problem werden.

Aufgrund der wachsenden Anforderungen an die Verwaltung, steigen die Bedarfe an Stellen und Personal. Deshalb ist beispielsweise die Neueinrichtung von 20 VZÄ (Stellen) im Stellenplan ausgewiesen, durch das Auslaufen der Altersteilzeitregelung und somit der Beginn der Altersrente bzw. Pensionen können 20 Stellen 2017 gestrichen werden.

Die Oberbürgermeisterin Frau Gramkow weist auf das Urteil vom 21.07.2015 hin. Die bisherige Rechtsgrundlage des Betreuungsgeldes, die §§ 4a bis 4d des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes, sind für rechtswidrig und damit nichtig

erklärt. Die Gesetzgebungskompetenz liege bei den Ländern und nicht beim Bund.

Laut Zuweisungsvertrag zwischen dem Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales und der Stadtverwaltung Schwerin erhält die Stadt SN für das Jahr **2016** zusätzliche Mittel zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung. Für die Folgejahre gibt es noch keine Bescheide.

Abschließend verweist Frau Gramkow auf den Terminplan zur Beratung des Entwurfes des Doppelhaushalt in den Fachausschüssen.

Die Präsentation wird als Dokument in der Beschlussvorlage gespeichert.

zu 3 Sitzung des Finanzausschusses

zu 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 35. Sitzung vom 23.06.2016 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Der Sitzungsniederschrift wird ohne Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 5 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 4 |

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Ruhl weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage „Bericht über die Finanzrechnung 31.08.2016“ heute in den Hauptausschuss eingebracht und am 13.10.2016 im Finanzausschuss beraten wird.

zu 6 Beratung von Beschlussvorlagen

zu 6.1 Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen in der Landeshauptstadt Schwerin (Straßen- und Grünflächensatzung) Vorlage: 00782/2016

Bemerkungen:

Herr Hawel, Leiter der Fachgruppe Untere Verkehrsbehörde, Sondernutzungen erklärt, dass mit der Straßen- und Gebührensatzung ein einheitliches Regelwerk für öffentliche Flächen geschaffen wurde.

Herr Schulte fragt nach einer möglichen Gebührenerhöhung im Vergleich zur Stadt Rostock. Dazu erklärt Herr Ruhl, dass ordnungspolitische Grundsätze bei

der Erarbeitung der Beschlussvorlage im Vordergrund standen und die Dynamisierung der Gebühren nicht entsprechend beraten wurde. Herr Schmidt unterbreitet folgenden Verfahrensvorschlag, der im Ausschuss Zustimmung findet:

- Als Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften wird er die Verantwortlichen in den Fachausschuss WTL zu einer gemeinsamen Beratung einladen. Thema wird dabei u.a. eine moderate Gebührenerhöhung sein. Über das Ergebnis wird er im Finanzausschuss berichten.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

zu 7 Beratung von Anträgen

**zu 7.1 Fortführung der Ausstellung „Schwerin, wie es wurde was es ist“ mit kommunaler Unterstützung
Vorlage: 00766/2016**

Bemerkungen:

Herr Schmidt erklärt, dass im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften nicht abschließend beraten wurde. Es gab Einigkeit im Ausschuss dahingehend, dass erst mit dem Vorliegen des Konzeptes zum Stadtgeschichtsmuseum über diesen Antrag abschließend beraten wird.

Der Finanzausschuss schließt sich dieser Festlegung an.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

**zu 8 Sonstiges
hier: Beratung zum weiteren Verfahren mit dem Doppelhaushalt 2017/2018 im Finanzausschuss**

Bemerkungen:

Herr Schulte bezieht sich auf die vorliegenden Termine der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt. Er weist darauf hin, dass die Qualität der Beratungen vor Eilbedürftigkeit gehe. Das auch dann, wenn der Stadtvertreterbeschluss nicht am 12.12.2016 sondern im Januar 2017 erfolgen sollte. Die wöchentlichen Finanzausschussberatungen zum Doppelhaushalt sollten grundsätzlich um 21.00 Uhr beendet werden.

Für die kommende Finanzausschusssitzung am 13.10.2016 bittet er die Verwaltung um einen Verfahrensvorschlag bezüglich der Beratungen im Finanzausschuss.

gez. Bernd Schulte

gez. Ingrid Arlt

Vorsitzende/r

Protokollführer/in